

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Wissen. Kompetenz. Zukunft.

Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation 2025

Stefan Güsgen

Dipl.-Sozialpädagoge, Musiktherapeut,
Dipl.-Betriebswirt, Mastercoach (DGfC),
Trainer (dvct)

Iris Koppmann

Rechtsanwältin, Kanzlei
Koppmann.Krzefky, Köln

Frank Pinner

Referent für Behindertenhilfe im
Diözesan-Caritasverband für das
Erzbistum Köln e.V.

Prof. Dr. med. M. A. Wolfgang Schwarzer

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie
und Psychotherapie

Hubertus Strippel

Diplom-Pädagoge, Fachreferent im
Diözesan-Caritasverband für das
Bistum Essen e.V.

TERMIN

23.09.2025 - 19.03.2026
00:00 Uhr - 00:00 Uhr

TEILNEHMERZAHL

25

KURSNUMMER

25-5.10

ORT

Kardinal-Schulte-Haus
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch-Gladbach

KOSTEN

folgen

ANMELDESCHLUSS

31.07.2025

Sie erhalten wesentliches Fach- und Erfahrungswissen in der Sozialpsychiatrie und entwickeln unverzichtbare Grundhaltungen und Einstellungen für die Arbeit in diesem Bereich.

INHALT

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialpsychiatrischer Einrichtungen und Dienste treten mit jeder Art des Vorgehens, mit jeder Form der Hilfe, mit jeder Begegnung mit psychisch kranken und psychisch behinderten Menschen in eine Beziehung zu den Menschen, die sich ihnen anvertrauen. Die Qualität dieser unmittelbaren Beziehung entscheidet wesentlich über den Erfolg, aber auch den Misserfolg der professionellen Arbeit.

Das berufliche Handeln von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in sozialpsychiatrischen Arbeitsfeldern vollzieht sich nicht im luftleeren Raum. Vielmehr sind diese gefordert, sich mit ihrer Person planvoll, zielgerichtet, strukturiert und effektiv in den Rahmen der Organisation, in der sie tätig sind, einzubringen.

Die Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation vermittelt die entscheidenden Grundqualifikationen für Beziehungs- und institutionelles Handeln:

- Erweiterung der sozialen und personalen Kompetenzen und Handlungsspielräume der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (=individuelle Qualifikation)
- Erweiterung fachlicher und institutionsrelevanter Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (= institutionelle Qualifikation)

Themenbereiche der Fortbildung:

Die Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation umfasst drei Blöcke mit insgesamt zehn Fortbildungstagen.

Block 1:

- Einführung und aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen, Organisationsformen und Konzepte sozialpsychiatrischer Einrichtungen und Dienste (1 Tag)
- ICF-basierte Bedarfsermittlung BEI_NRW (1 Tag)
- Sozialrechtliches Basiswissen in der Eingliederungshilfe (1 Tag)

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Wissen. Kompetenz. Zukunft.

ANSPRECHPARTNERIN

Frank Pinner

Block 2:

- Wesentliche psychische Störungen und Erkrankungen in der Allgemeinpsychiatrie (2 Tage)
- Psychopharmaka (1 Tag)

Block 3:

- Weiterentwicklung des professionellen Selbstverständnisses und der Rolle in sozialpsychiatrischen Berufen (4 Tage)

Lehr- und Lernformen

Die Lehr- und Lernformen basieren auf den Grundlagen der Erwachsenenbildung. Eine lebendige und aktivierende Didaktik, die teilnehmerinnen- und teilnehmerorientiert und praxisrelevant ist, steht im Vordergrund.

ZIELE

Die Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation vermittelt wesentliches Fach- und Erfahrungswissen. Darüber hinaus werden Anregungen und Anstöße gegeben zur Fortentwicklung von Grundhaltungen und Einstellungen, die in sozialpsychiatrischen Arbeitsfeldern der Caritas unverzichtbar sind.

Im Einzelnen stehen folgende Ziele im Mittelpunkt:

- Erweiterung und Vertiefung von Fachwissen
- Reflexion und gegebenenfalls Erweiterung der beruflichen Identität durch die Klärung des eigenen beruflichen Standortes und der eigenen Rolle im alltäglichen beruflichen Handeln
- Förderung der eigenen Kompetenzen und Möglichkeiten - Erkennen der eigenen Grenzen
- Weiterentwicklung von Handlungskompetenzen zur Lösung von Problemlagen
- Vertiefung der Fähigkeiten zur Fremd- und Selbstwahrnehmung/Reflexion und gegebenenfalls Veränderung der Beziehungen zu Leistungsberechtigten und zu Kolleginnen und Kollegen
- Erweiterung und Vertiefung der Fähigkeiten zu einer sozialpsychiatrischen Perspektive und zu fach- und sachgerechten Kooperationsformen
- Fortentwicklung eines christlich-caritativ ausgerichteten Weltund Menschenbildes



FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Wissen. Kompetenz. Zukunft.

Teilnahmevoraussetzungen

- Nachzuweisen ist eine mindestens einjährige Berufspraxis in einer sozialpsychiatrischen Einrichtung oder einem sozialpsychiatrischen Dienst.
- Verpflichtung zur aktiven Teilnahme an allen Fortbildungsblöcken
- Bereitschaft zur intensiven Mitarbeit und zur Vor- und Nachbereitung der einzelnen Fortbildungsblöcke einschließlich Eigenstudium
- Einverständniserklärung des Dienstgebers zur Teilnahme an der gesamten Maßnahme

Teilnahmebescheinigung

Die Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation schließt unter der Voraussetzung einer kontinuierlichen und erfolgreichen Teilnahme mit einer qualifizierten Teilnahmebescheinigung ab.

HINWEIS

In Kooperation mit den Diözesan-Caritasverbänden Essen, Köln, Münster und Paderborn

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialpsychiatrischen Einrichtungen und Diensten der Caritas in Nordrhein-Westfalen